

## Vorwort.

Der vorliegende Band beschränkt sich auf Geschichte, Ethnographie, Hydro- und Orographie des Wolgagebietes, sowie einige kurze Mitteilungen über das Klima. In einem zweiten, seiner Vollendung entgegen gehenden Werke gedenke ich die Wolga als Handelsstrasse zu schildern und dadurch das Bild derselben zu vervollständigen. Da ich jedoch dabei nicht blos die Verkehrswege und Verkehrsmittel in Betracht ziehe, sondern auch die gesamte landwirtschaftliche, gewerbliche, Fabriks- und Bergwerksthätigkeit im Wolgagebiet, welche neben dem asiatischen Durchgangshandel die Haupttriebfeder des Verkehrs auf der Wolga bildet, zu schildern versuche, musste ich, um Wiederholungen zu vermeiden, manches in dem vorliegenden Bande mit Stillschweigen übergehen, was der Leser ohne diese Mitteilung vielleicht in demselben suchen würde. So ist hier die Schilderung der sämtlichen Kanalnetze aus dem Abschnitt „Hydrographie“ ausgeschieden worden und wird später dem Abschnitt „Verkehrswege“ eingereiht werden. Ebenso haben die Salzlager im Unterlauf der Wolga hier nicht jene eingehende Schilderung gefunden, die ihnen gebührte, wenn ich nicht auf sie bei der Schilderung der Bergwerksthätigkeit zurückzukommen beabsichtigte. Dasselbe gilt vom Ural, soweit derselbe hier im obern Kamagebiet in Betracht kommt, und von mehreren minder bedeutenden Einzelheiten. Schliesslich sollen auch die zum Verständnis der Verzweigung der Wasserstrassen unentbehrlichen Karten dem Ergänzungsband der Schilderung der Wolga beigelegt werden.

Ausser den auf wiederholten Reisen auf der Wolga und ihren grossen Zuflüssen gesammelten eigenen Wahrnehmungen wurden vorwiegend russische Quellen benutzt, über welche zum Teil die Anmerkungen am Ende des Bandes Aufschluss geben. Manches